

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
Authentische Interpretation zu Erdarbeiten

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr ist als Herausgeber der RVS bemüht, in Regelwerken klare Textformulierungen zu publizieren. Da dies trotz der Bemühungen im Zuge der Praxisanwendung jedoch nicht immer möglich ist, wurde das Instrument der authentischen Interpretationen geschaffen.

Die Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 05 (LB-VI) sowie die Richtlinien und Vorschriften der Kapitel 01 bis 15 umfassen viele Themengebiete, darunter auch Erdarbeiten. Die LB-VI und auch die RVS (insbesondere die RVS 08.03.01) nehmen dabei Bezug auf die ÖNorm B 2205 - Werkvertragsnorm; Erdarbeiten und die ÖNorm B 4400 – Geotechnik, Teil 1: Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Böden.

Diese ÖNormen wurden am 01.06.2019 bzw. 15.10.2019 zurückgezogen. An ihre Stelle treten die europäischen Normen EN 16907 – Erdarbeiten bzw. EN ISO 14688 - Geotechnische Erkundung und Untersuchung.

Die EN 16907 beinhaltet im Teil 1, Anhang B, einen Verweis auf die – nunmehr zurückgezogenen – ÖNormen B 2205 und B 4400-1 sowie auf die RVS 08.03.01. Darin enthalten ist ua auch die Einteilung in die bisherigen Bodenklassen.

Zusammenfassend sieht die EN 16907-1 hierzu vor, dass die nationalen Regeln nicht durch eine europäische Norm harmonisiert werden konnten und daher der Anhang B (für Österreich) und damit die ÖNormen B 2205 und B 4400-1 sowie die RVS 08.03.01 in diesem Zusammenhang anzuwenden sind.

Es wird daher im Sinne einer authentischen Interpretation festgehalten, dass – trotz Zurückziehung der ÖNormen B 2205: 2000-11-01 und B 4400-1: 2010-03-15 – diese inhaltlich weiterhin anzuwenden sind. Dies betrifft insbesondere die Einteilung der Positionen nach den bisherigen Bodenklassen, die Klassifizierung der Böden wie auch die weiteren Regelungen.